

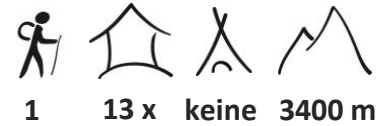
# HIMALAYA TOURS



## Von Ost nach West

mit lokaler englischsprachender Reiseleitung

Abwechslungsreiche Reise vom Urwald zu den Bergpässen



**23. November – 7. Dezember 2024**



## Ideale Reisezeit



## Höhepunkte

- **Durchquerung von ganz Bhutan von Ost nach West**
- **Auf einer Pionieroute zum Manas Nationalpark**
- **Absolut untouristische Orte entdecken**
- **Vom Urwald in die Berge**
- **Wanderung zum berühmten Tigernest-Kloster**

Gibt es noch unentdeckte Regionen in Bhutan? Dies haben wir uns auch gefragt und waren in den letzten Jahren in den entlegensten Gebieten Bhutans unterwegs. Dabei haben wir im Osten Bhutans Orte und Routen entdeckt, welche vor uns kaum andere Westler bereist haben. Auf einer spannenden Route lernen wir den Osten Bhutans kennen. Auf einer erst kürzlich eröffneten Strasse fahren wir von Pemagatshel in den Urwald des Manas Nationalparks ganz im Süden von Bhutan. Wir staunen über die üppige Vegetation und die subtropischen Urwälder.

Auf einer kurvenreichen Strasse geht es jetzt nordwärts in die Berge und weiter in den Westen mit seinen grossen Klosterburgen und alten Tempeln. Als letztes Highlight der Reise besuchen wir das berühmte Tigernest-Kloster. Dies ist die landschaftlich abwechslungsreichste Reise in Bhutan. Die grosse Vielfalt dieser Reise «kaufen» wir uns mit teils längeren, aber immer sehr spannenden Fahrten.



## Inhalt

---

Reiseroute.....	3
Reiseprogramm .....	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten .....	9
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung.....	10
Klima und Wetter .....	11
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen.....	12
Gruppengrösse und Kosten .....	13

---

## Weitere Infos

Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

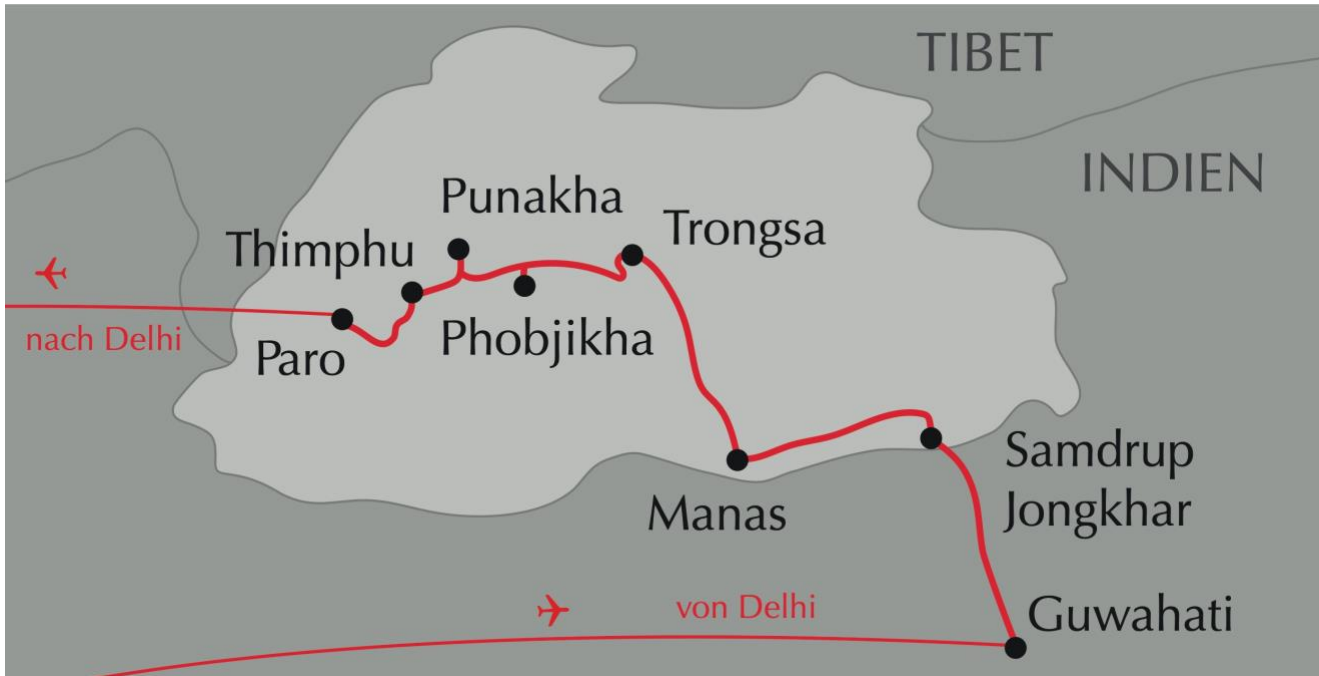
# HIMALAYA TOURS



## Reiseroute

---

### Reiseroute





## Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

---

### 1. Tag **Flug nach Delhi**

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel oder für den Weiterflug.

Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe.

Übernachtung im Hotel in Delhi.

Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal

---

### 2. Tag **Weiterflug nach Guwahati und Einreise in Bhutan**

Heute fliegen wir in den Osten Indiens nach Guwahati.

Vom Flughafen in Guwahati fahren wir im Auto durchs indische Flachland und reisen am Abend in Bhutan ein.

Wir übernachten in einem einfachen Gasthaus im kleinen Ort Samdrup Jongkhar. Ostbhan wird nur selten von westlichen Touristen besucht, darum sind hier die Unterkünfte auch deutlich einfacher als in Zentral- und Westbhan. Wir werden aber entschädigt mit einem «echten und noch weitgehend untouristischen» Bhutan.

Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (200 Meter). (F,M,A)

Flugzeit 2 ½ h, Fahrzeit 3 h

---

### 3. Tag **«Im Lotus-Garten der Glückseligkeit»**

Auf dem Weg in den kleinen, nur selten besuchten Ort Pemagatshel im Südosten Bhutans besuchen wir das Kloster Yongla Gonpa. Von hier haben wir einen sehr schönen Ausblick zu den Bergen im Norden und über die Ebene im Süden. Der Name Pemagatshel kann mit «Lotus-Garten der Glückseligkeit» übersetzt werden.

Der Dzong in Pemagatshel ist von unüblichem Baustil. Es fehlt der zentrale Hauptturm und es gibt nur einen Klosterhof, welcher von der Mönchsgemeinschaft und der zivilen Administration geteilt wird. Ein neuer Dzong unterhalb des Dorfes wurde im Jahr 2020 fertig gestellt.

Die Bewohner von Pemagatshel sind bekannt für ihre schönen Webereien. Aus roher Seide werden hier wertvolle Kiras gewoben. Die Kira ist die traditionelle Frauentracht in Bhutan. Auch für die Herstellung von religiösen Instrumenten wie Langhorn-Trompeten (Dungchen) aus Kupfer und Messing ist die Region bekannt.

Übernachtung in sehr einfachem Gasthaus in Pemagatshel (1650 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h

---

### 4. Tag **Auf unbekanntem Strassen**

Weiter geht es auf Strassen, welche vor uns kaum ein westlicher Besucher befahren hat. Der grösste Teil der Strecke nach Nganglam ist ungeteert und die Fahrt ist ein Abenteuer. Bergauf und bergab führt uns die Strasse durch kleine Dörfer, in welchen wir stoppen und zu Fuss auf kurzen Wanderungen die Umgebung erkunden.



Nach einem langen, aber spannenden Tag erreichen wir das kleine Städtchen Nganglam, welches nur unweit der Grenze zu Indien liegt.

Übernachtung im sehr einfachen Gasthaus in Nganglam (600 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 5 – 6 h, Wanderung 1 – 2 h

---

## 5. Tag In den Manas-Nationalpark

Durch dichte, subtropische Urwälder fahren wir durchs südöstliche Bhutan weiter nach Pangbang. Es lohnt sich, unterwegs die Augen offen zu halten. Mit etwas Glück sehen wir Goldlangur-Affen in den Bäumen herumturnen.

Den Nachmittag verbringen wir im Manas Nationalpark. Dies ist der älteste Nationalpark in Bhutan und ein Teil des Parks liegt auf der indischen Seite. Wir haben die Möglichkeit, mit einem Schlauchboot (Rafting) den Fluss befahren. Die Flussstrecke ist ruhig und einfach und die Fahrt gibt uns die Gelegenheit, die einmalige Naturlandschaft aus einer anderen Sicht zu betrachten. Rafting «muss» nicht mitgemacht werden, falls jemand keine Lust dazu hat. Der Tourismus ist in dieser Region noch «ganz tief in den Kinderschuhen» und so ist auch das Gasthaus in Pangbang wiederum einfach.

Übernachtung im einfachen Gasthaus in Pangbang (250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h, Wanderung 1 h

---

## 6. Tag Nordwärts nach Zhemgang

Wir fahren weiter nordwärts und die Gegend wird immer bergiger. Die Region ist bekannt für ihre Vogelvielfalt. 600 verschiedene Vogelarten soll es in Bhutan geben und hier soll man 400 davon sehen können. Einer der schönsten Vögel ist der Nepalhornvogel mit seinem grossen Schnabel, den blauumrandeten Augen und dem rostbraunen Kopf und Bauch. Die Flügel sind schwarz und der Schwanz ganz weiss.

Es gibt auch verschiedene andere Tiere wie z.B. Leoparden und Tiger. Eine Sichtung ist aber sehr selten und wäre ein grosses Glück. Gegen Abend erreichen wir die kleine Distrikthauptstadt Zhemgang, wo wir in einem einfachen Gasthaus übernachten.

Übernachtung im einfachen Gasthaus in Zhemgang (1900 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 4 – 5 h, Wanderung 2 h

---

## 7. Tag Spannende Fahrt nach Trongsa

Es geht weiter nordwärts. Unterwegs besuchen wir Kuenga Rabten, den Winterplast des zweiten Königs von Bhutan. Wenn wir Lust haben, besuchen wir anschliessend noch das Nonnenkloster oberhalb des Palastes. Wir wandern durch das kleine Dorf und über die Felder und geniessen das ruhige Landleben. Vielleicht werden wir sogar bei einer lokalen Familie zum Tee eingeladen.

Anschliessend fahren wir weiter nach Trongsa. Zwischen Thongthongphey und Trongsa wird ein grosser Staudamm gebaut, so ist hier immer wieder mit Verzögerungen auf der Strasse zu rechnen. Wenn die Zeit reicht, besuchen wir in Trongsa den Dzong aus dem 16. Jahrhundert. Andernfalls machen wir diesen Besuch am nächsten Morgen. Wir sind nun in einer Region, welche deutlich öfter von Touristen besucht wird. Dies merken wir auch den Unterkünften an, welche einen höheren Standard haben.

Übernachtung im Hotel in Trongsa (2200 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 3 – 4 h, Wanderung 1 h

---

## 8. Tag Panoramawanderung mit Bergsicht

Wir fahren weiter westlich in Richtung Pele La Pass. Wenn wir Lust auf «richtige» Bewegung haben, steigen wir kurz vor dem Pass aus und wandern auf einem selten begangenen Weg in Richtung Phobjikha-Tal. Vom kleinen Pass aus steigen wir höher zu einer Yakalp. Von hier haben wir bei schönem Wetter eine phantastische Aussicht auf die Schnee- und Eisgipfel des bhutanesischen Himalayas.



Weiter führt die Wanderung auf einem praktisch unbegangenen Weg zu einer kleinen Einsiedelei. Hierhin ziehen sich manchmal Mönche zur Meditation zurück. Es gibt eine Meditation, welche 3 Jahre, 3 Monate und 3 Tage dauert. Im Verlauf der Meditation erlangt der Meditierende die Fähigkeit Wärme zu entwickeln. In einer Übung schlingen die Meditierenden im eisigkalten Winter nasse Leintücher um den nackten Körper und trocknen diese mit der in der Meditation entwickelten Wärme, ohne dabei zu erfrieren.

Wir laufen durch schöne Wälder, wo es auch Moschushirsche gibt... vielleicht haben wir ja Glück. Dann steigen wir ab ins Hochtal von Phobjikha. Unser Fahrzeug holt uns ab und bringt uns in einer kurzen Fahrt zum Gasthaus.

Falls uns die Wanderung zu weit ist, fahren wir mit dem Fahrzeug weiter über den Pass ins Phobjikha-Tal.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2½ – 3 h, Wanderung 4 – 5 h

---

## 9. Tag Wunderschönes Phobjikha-Tal

Das Phobjikha-Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Im geschützten Hochtal überwintern einige Hundert der seltenen Schwarzhalskraniche. Die grossen Vögel kommen in der Regel anfangs November und je nach Verlauf des Winters verlassen sie das Tal ab Mitte Februar, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen. Aber auch ohne Schwarzhalskraniche ist Phobjikha einen Besuch mehr als wert. In Gangtey besuchen wir das kleine Kloster. Danach bietet sich eine Wanderung durch das schöne Phobjikha-Tal auf dem «Gangtey Nature Trail» an. Es ist möglich, anschliessend noch weiter zu laufen in eines der Bergdörfer oberhalb des Talbodens. Mit ein bisschen Glück werden wir vielleicht sogar zu einer Tasse Tee eingeladen.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit ½ h, Wanderung 2 – 3 h

---

## 10. Tag Schönster Dzong von Bhutan

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir weiter nach Punakha. Hier besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Anschliessend fahren wir mit dem Fahrzeug in Richtung Talo. Unterwegs besuchen wir das Nonnenkloster Sangchen. Dieses Nonnenkloster wird direkt von der bhutanesischen Königsfamilie unterstützt. Das Dorf Talo mit seinem Kloster liegt oberhalb Punakha und gilt als eines der schönsten Dörfer in Bhutan. Die Häuser liegen verstreut auf dem Hügel und an den naheliegenden Hängen. Das Kloster Talo gilt der Königsfamilie als wichtiger Ort und in der Regel darf nur ein Gebetsraum im Kloster besichtigt werden. Wir geniessen die herrliche Aussicht über das Tal. Durch schöne Wälder und vorbei an Feldern wandern wir anschliessend zurück ins Tal von Punakha.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 ½ – 3 ½ h, Wanderung 2 – 3 h

---

## 11. Tag Alter Dzong und weiter nach Thimphu

Von Punakha geht es weiter auf den Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bei schönem Wetter haben wir eine phantastische Aussicht auf die Berggipfel von Bhutan. Wir sehen etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m) Masagang (6590 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Kurz vor Thimphu besuchen wir den Simthoka Dzong, welcher als einer der ältesten Dzongs gilt. Danach fahren wir weiter nach Thimphu, in die Hauptstadt von Bhutan. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung und



können auch auf eigene Faust losziehen, den Markt von Thimphu besuchen oder dem Treiben auf der Strasse zuschauen.

Am Abend besuchen wir den Buddha View Point. Oberhalb von Thimphu steht hier die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese soll mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt werden und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» werden soll. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 2 – 2 ½ h, Wanderung 2 – 3 h

---

## 12. Tag **Hauptstadt Thimphu**

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die spannende Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten.

Im Changangkha-Kloster treffen wir auf viele Einheimische mit ihren Neugeborenen. In dieses Kloster kommen die Menschen, um einen Namen für ihr Baby zu bekommen. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Im sehr schönen Textilmuseum bekommen wir einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen. Gegen Abend fahren wir weiter nach Paro.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h

---

## 13. Tag **Berühmtes Tigernest**

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan.

Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster.

Falls das Wetter gut ist, lohnt sich die Fahrt ans Talende nach Drugyel Dzong. Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf die Schnee- und Eisgipfel von Westbhutan.

Gegen Abend besuchen wir die «Namgay Artisanal Brewery». Mit lokalen Zutaten werden hier verschiedene Biersorten gebraut. Welches Bier schmeckt wohl am besten? Wer Lust hat, kann durch das Angebot degustieren vom «Bhutanese Red Rice Lager» übers «Bhutanese Wheat Beer» zum «Bhutanese Dark Ale». Na dann prost!

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter). (F,M,A)

Fahrzeit 1 – 2 h, Wanderung 3 ½ – 4 h



## 14. Tag **Flug von Paro nach Delhi**

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 180 für 1 Person, CHF 120 pro Person ab 2 Personen inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi. (F)

Fahrzeit 1 h, Flugzeit 2 ½ h

---

## 15. Tag **Zurück in die Schweiz**

Flug von Delhi nach Zürich. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

---

## **Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben**

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

**Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!**





## Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

---

### Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

---

### Unser Kommentar zur Reise

Wir gehören zu den ersten westlichen Besuchern, welche auf dieser Pionierroute in den Manas Nationalpark unterwegs sind. Üppiger Urwald, schönes Bergpanorama und der Besuch von bekannten Dzongs machen diese Rundreise sehr abwechslungsreich.

---

### Anforderungen

- Einfache Reise mit Tageswanderungen von 1 – 5 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
  - Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen.
  - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
  - Überlandfahrten von 1 – 5 Stunden, 1 Ganztagesetappe.
- 

### Unterkünfte

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 3-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

Auf dem ersten Teil der Reise übernachten wir in sehr einfachen Gasthäusern. Das WC ist teils ausserhalb, Duschen sind nicht überall vorhanden. Luxus dürfen wir hier keinen erwarten, dafür aber einen schönen Einblick ins authentische Bhutan.

In Delhi haben wir ein Zimmer in einem guten Mittelklassehotel.

---

### Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen. In Bhutan sind alle Mahlzeiten inbegriffen. Welche Mahlzeiten sonst noch inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen.

Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Für die Wanderungen kann teilweise gegen Bezahlung abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden.



## Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

---

### Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Für die sehr einfachen Übernachtungen zu Beginn der Reise ist es von Vorteil, den eigenen Schlafsack mitzunehmen. Decken sind vorhanden, diese werden aber nicht regelmässig gewaschen.

---

### Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).

CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

---

### Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Die Schlafräume in einfachen Gasthäusern sind generell nicht geheizt und es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Die heisse Füllung wird übrigens von uns offeriert. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

---

### Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Wasserfilter von Katadyn

**Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.**



## Klima und Wetter

### Klima

#### Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

#### Monsun

(Juni – Mitte September)

Mehrmals täglich intensive Niederschläge und oftmals bewölkt. Üppige Vegetation. Die meisten Gebiete in Bhutan sind während des Monsuns zwar zu bereisen, aber häufig hat man wenig oder keine Bergsicht.

#### Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit warmen Temperaturen im Flachland und angenehmen oder kühlen Temperaturen in der Höhe.

#### Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

### Zu dieser Reise

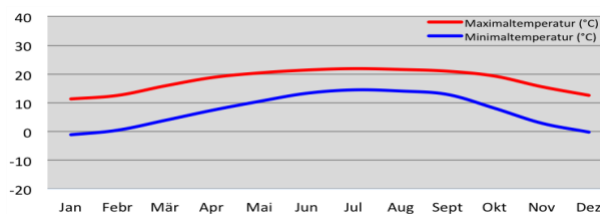
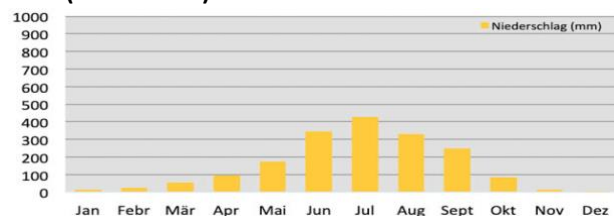
November/Dezember ist eine schöne Zeit mit tagsüber häufig angenehmen Temperaturen. In höheren Lagen (über 3500 Meter) kann es tagsüber kühl werden und in der Nacht kann die Temperatur unter null Grad fallen. Bei Wetterumstürzen kann es auch tagsüber kalt sein und sogar schneien. Die Fernsicht ist vielfach sehr gut im Herbst.

### Klimaverschiebungen

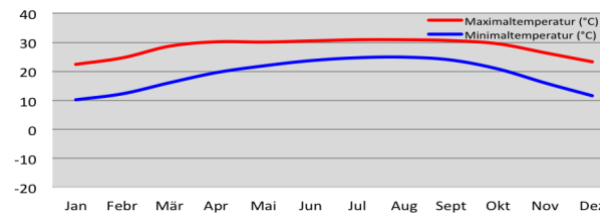
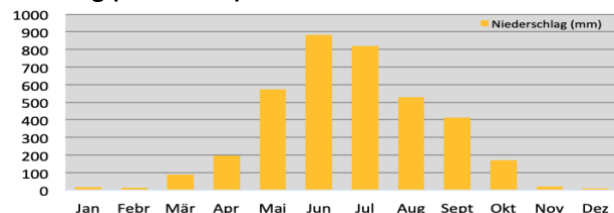
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

### Klimadiagramme

#### Paro (2300 Meter)



#### Panbang (250 Meter)





## Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

---

### Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse
  - Flüge Delhi-Guwahati und Paro-Delhi einfach in Economy-Klasse
  - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
  - Alle Überlandfahrten und Transfers
  - 8 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
  - 4 Übernachtungen im sehr einfachen Gasthaus im Doppelzimmer
  - 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise
  - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
  - Frühstück, Mittag- und Abendessen in Bhutan, nur Frühstück in Delhi
  - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
  - Spezialbewilligungen und Permits
  - Tourismusabgabe in Bhutan (12 x US\$ 100 = US\$ 1200)
  - Lokale englischsprechende Reiseleitung
- 

### Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
  - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
  - Wasserfilter von Katadyn
  - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
- 

### Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Visa für Indien und Bhutan plus Einholung
  - Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
  - Vorbereitungstreffen
  - Landkarte von Bhutan
  - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
  - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
- 

### Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 80 – 120 pro Person je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)
- Mittag- und Abendessen in Delhi
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern



## Gruppengrösse und Kosten

---

### Gruppengrösse

2 bis 10 Personen

---

### Kosten

pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern (ohne Flug Zürich-Delhi retour)	CHF	5800
plus Flug Zürich-Delhi retour	ab CHF	750
<b>Total pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern</b>	<b>ab CHF</b>	<b>6550</b>

### Zuschlag Kleingruppe

pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	200
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	800

### Flug Zürich-Delhi retour

Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.

In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 750 (mit Etihad und anderen Airlines), in Hochsaisonzeiten resp. mit Airlines wie Swiss (momentan der einzige Direktflug für Zürich-Delhi) lagen die Kosten oftmals im Bereich von CHF 950 – 1250. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise aber auch deutlich höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.

**Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.**

---

### Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag ein Einzelzimmer zu buchen. CHF 690

In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.

Falls Sie ein Doppelzimmer wünschen, aber kein gleichgeschlechtlicher Zimmerpartner gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer. In diesem Fall übernimmt Himalaya Tours die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die Hälfte verrechnet.

---

### Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Gerne dürfen Sie uns hierzu kontaktieren. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen  
Thomas und Martina Zwahlen  
und das Team von Himalaya Tours